



FMA

Finanzmarktaufsicht
Liechtenstein



Vermögensverwaltung in Liechtenstein per 30. Juni 2022

Marktüberblick 1. Halbjahr 2022 und Schwerpunktprüfungen 2021



Inhalt

1. Executive Summary 3
2. Marktüberblick und Marktentwicklung 4
3. Schwerpunktprüfung 2021 8

1. Executive Summary

Per 30. Juni 2022 waren **97 Vermögensverwaltungsgesellschaften** nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) in Liechtenstein zugelassen. Im ersten Halbjahr 2022 gaben zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften ihre Bewilligung zurück und einer Vermögensverwaltungsgesellschaft wurde die Zulassung nach dem VVG erteilt.

Von den Vermögensverwaltungsgesellschaften wurden **insgesamt CHF 54.9 Mrd. verwaltet**, wobei **über CHF 46 Mrd. auf das Portfoliomanagement** entfallen. Gegenüber der Vorperiode entspricht dies einem Rückgang von knapp CHF 5 Mrd. (-8%). Rund die **Hälfte des gesamten verwalteten Vermögens** wird bei **liechtensteinischen Banken** verwahrt. Die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen in Höhe von über CHF 8.3 Mrd., was einem Marktanteil von rund 15% entspricht.

Insgesamt betreuten die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften per 30. Juni 2022 **über 10 000 Kunden**. Davon sind 83% Privatkunden, 4% Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie 13% professionelle Kunden. Bezogen auf die Kundenanzahl hat **die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft** einen **Marktanteil von rund 17%**.

Im ersten Halbjahr 2022 konnten die Vermögensverwaltungsgesellschaften **700 neue Kunden akquirieren – mehr als in der Vorjahresperiode** – sowie einen **Nettoneugeldzufluss von über CHF 1 Mrd.** verzeichnen. Der überwiegende Teil der Neukunden entfällt auf das Portfoliomanagement.

Insgesamt **knapp 90% der Vermögensverwaltungsgesellschaften verfügten über eine Notifikation**, um grenzüberschreitend Dienstleistungen erbringen zu dürfen. Als Zielmärkte gelten hier insbesondere Deutschland und Österreich sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich.

Das erste Halbjahr 2022 verlief an den Finanzmärkten sehr turbulent. Der positive Trend aus dem Jahr 2021 konnte sich nicht behaupten und das allgemeine Marktumfeld war aufgrund von Themen wie steigender Inflation, Krieg in Europa, hohen Energiepreisen und weiteren Unsicherheiten sehr schwierig.

Die FMA führte über die Revisionsgesellschaften für das Geschäftsjahr 2021 eine Schwerpunktprüfung zur Einhaltung der Compliance-Vorschriften durch. Die Prüfung führte zu einer Vielzahl von Feststellungen und zeigt einige Schwachstellen auf.

2. Marktüberblick und Marktentwicklung

Auf dem Finanzplatz Liechtenstein waren zum Stichtag 30. Juni 2022 insgesamt 97 Vermögensverwaltungsgesellschaften mit einer aufrechten Bewilligung nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) tätig. Im ersten Halbjahr 2022 wurde einer neuen Vermögensverwaltungsgesellschaft die Zulassung nach dem VVG erteilt. Zusätzlich verzichteten zwei Vermögensverwaltungsgesellschaften durch Rückgabe der Bewilligung auf die weitere Ausübung der einer Bewilligungspflicht unterliegenden Dienstleistungen. Per 30. Juni 2022 lagen der FMA acht Gesuche auf die Erteilung sowie sechs Gesuche auf Abänderung einer Bewilligung nach dem VVG vor.

	Vermögensverwaltungsgesellschaften	davon in Anlageberatung tätig
30.06.2020	106	18
31.12.2020	104	15
30.06.2021	100	14
31.12.2021	98	15
30.06.2022	97	16

Tabelle 1: Überblick über die Entwicklung der Anzahl Zulassungsträger

Das Vermögensverwaltungsgeschäft in Liechtenstein umfasst folgende Hauptdienstleistungen:

1. Portfolioverwaltung (Portfoliomanagement);
2. Anlageberatung;
3. Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben;
4. Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden.

Neben dem Hauptgeschäftsfeld Portfoliomanagement sind 16 Vermögensverwaltungsgesellschaften in der Anlageberatung tätig, was einem Anteil von rund 16% entspricht. In der Vorperiode waren noch 15 Vermögensverwaltungsgesellschaften in diesem Geschäftsbereich tätig.

Von den zugelassenen Vermögensverwaltungsgesellschaften wurden per 30. Juni 2022 insgesamt CHF 54.9 Mrd. verwaltet, wobei rund CHF 46 Mrd. auf das Portfoliomanagement entfallen. Über die Hälfte (ca. 53%) des verwalteten Vermögens im Portfoliomanagement wird bei liechtensteinischen Banken verwahrt. Bezogen auf das gesamte Dienstleistungsangebot werden 44% des gesamten durch liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften verwalteten Vermögens bei Banken im Inland verwahrt. Die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen in Gesamthöhe von über CHF 8.3 Mrd., was einem Marktanteil von ca. 15% entspricht.

Aus den nachstehenden Grafiken wird deutlich, dass sich das gesamte verwaltete Vermögen im ersten Halbjahr 2022 deutlich reduziert hat. Gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2021 wurde ein Rückgang von knapp 8% verzeichnet. Verglichen mit dem Stichtag 30. Juni 2021 beträgt der Rückgang knapp 5%. Dieser Rückgang ist auf eine negative Veranlagungsperformance aufgrund der allgemeinen Marktsituation im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen. Es konnten im ersten Halbjahr 2022 jedoch weiterhin neue Kunden akquiriert und ein Neugeldzufluss von über CHF 2 Mrd. verzeichnet werden, was unter

Berücksichtigung von Vermögensabflüssen einem Nettogeldzufluss von ca. CHF 1 Mrd. entspricht. Vergleicht man diesen Wert mit den Vorperioden, wird deutlich, dass sich der Nettogeldzufluss sogar deutlich gesteigert hat.

Insbesondere der Bereich Portfoliomanagement hat stark zugelegt und auch im Bereich Anlageberatung gibt es seit langem wieder einen Neugeldzuwachs zu verzeichnen.

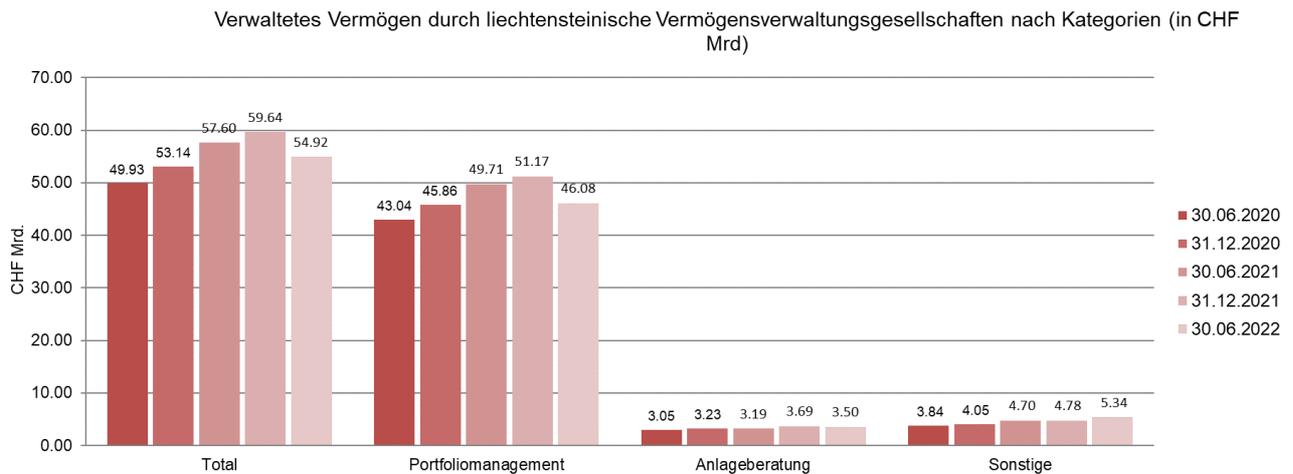


Abbildung 1: Entwicklung der Assets under Management nach Kategorien

In allen Kundenkategorien gab es einen Rückgang des verwalteten Vermögens in Höhe von ca. –6 bis –11% gegenüber der Vorperiode. Den stärksten Rückgang des verwalteten Vermögens gab es im Bereich der nichtprofessionellen Kunden.

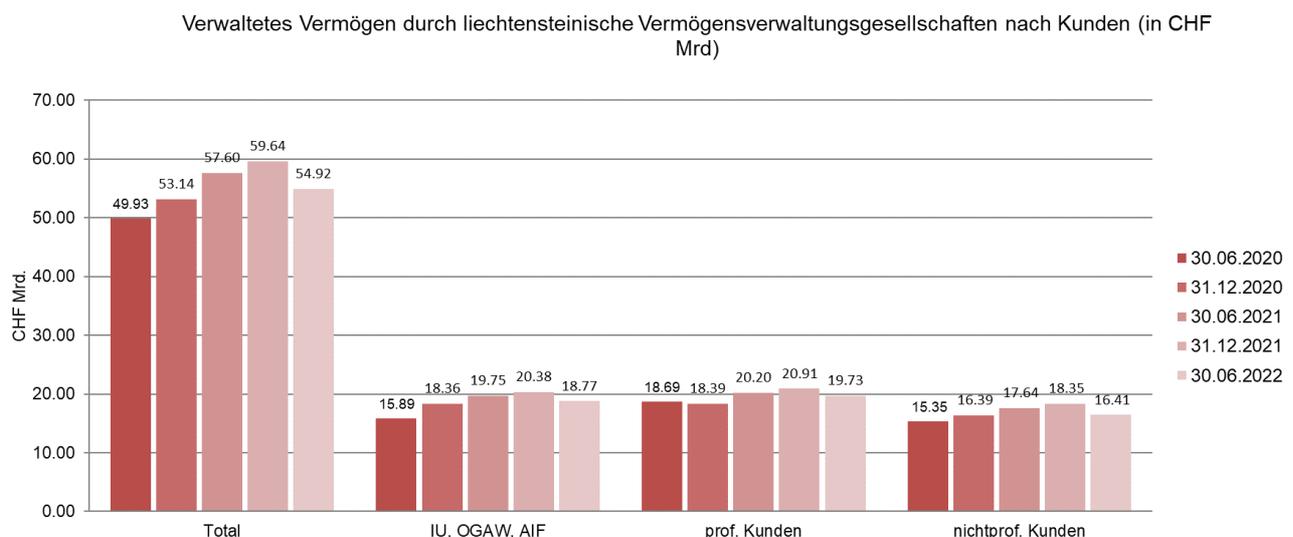


Abbildung 2: Entwicklung der Assets under Management nach Kunden

Insgesamt betreuen die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften im ersten Halbjahr 2022 über 10 000 Kunden. 83% davon waren nichtprofessionelle Kunden, 4% Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie 13% professionelle Kunden. Bezogen auf die Gesamtkundenzahl hat die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft einen Marktanteil von knapp 17%. Die Gesamtanzahl der Kunden hat sich gegenüber der Vorperiode lediglich um ca. 1% gesteigert, gegenüber dem 30. Juni 2021 betrug die Steigerung jedoch ca. 9%.

Die meisten Kunden gab es per 30. Juni 2022 im Bereich der Portfolioverwaltung. Hier wurden insgesamt über 9000 Kundenbeziehungen betreut. In der Anlageberatung waren es ca. 540 betreute Kunden. In absoluten Zahlen konnten im ersten Halbjahr 2022 über 700 Neukunden gewonnen werden, der überwiegende Teil davon im Portfoliomanagement.

per	Portfoliomanagement	Anlageberatung	Sonstige	Gesamt
30.06.2020	7750	600	1174	9524
31.12.2020	7608	580	1042	9230
30.06.2021	8078	551	993	9622
31.12.2021	8878	577	902	10357
30.06.2022	9065	539	884	10488

Tabelle 2: Übersicht über die Anzahl Kunden pro Bereich

662 Mitarbeitende waren im ersten Halbjahr 2022 für liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften tätig. Dieser Wert ist gegenüber der Vorperiode nahezu gleichgeblieben. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente sind dies ca. 470 Mitarbeitende – ein neuer Höchstwert.

Die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften waren im Berichtszeitraum zu einem grossen Teil grenzüberschreitend tätig. Insgesamt knapp 90% aller Bewilligungsträger verfügten über eine entsprechende Berechtigung. Zielmärkte sind insbesondere Deutschland und Österreich sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich. Ebenfalls stark vertreten sind die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften auf dem Schweizer Markt sowie vereinzelt in Drittländern wie den USA, Südafrika oder Japan.

Das verwaltete Vermögen pro Investmentunternehmen, OGAW oder AIF beträgt durchschnittlich knapp CHF 44.6 Mio. Bei nichtprofessionellen Kunden beträgt dieser Wert ca. CHF 1.9 Mio.

Einer von mehreren Indikatoren zur Messung der Kundenzufriedenheit ist die Anzahl, der bei Vermögensverwaltungsgesellschaften eingegangenen Kundenbeschwerden. Im Berichtszeitraum waren seitens der Vermögensverwaltungsgesellschaften keine Kundenbeschwerden zu vermelden.

Die FMA hat im ersten Halbjahr 2022 über 5.5 Mio. meldepflichtige Wertpapiertransaktionen verzeichnet. Dies entspricht einem neuen Höchstwert. Davon waren rund 11% (ca. 590 000) Wertpapiergeschäftsmeldungen, in denen liechtensteinische Vermögensverwalter involviert sind. Dabei handelt es sich um Wertpapiertransaktionen gemäss Art. 26 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 (MiFIR), die entweder durch die Gesellschaften selbst ausgeführt wurden oder bei welchen diese als Entscheidungsträger oder Gegenparteien auftreten.

Wie bereits in den Jahren 2021 und 2020 war der März, gemessen an der Anzahl an Wertpapiertransaktionen, der stärkste Monat. Im Monatsdurchschnitt wurden 2022 bisher ca. 928 000 Transaktionen verzeichnet.¹ Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist dies eine leichte Steigerung.

¹ Anmerkung: Die Anzahl der Transaktionen wird hier mit der Anzahl aller empfangenen Transaktionen angegeben.

3. Schwerpunktprüfung 2021

Im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Prüfung durch die Revisionsgesellschaften wurde für das Geschäftsjahr 2021 der Schwerpunkt auf die Überprüfung der Compliance-Vorschriften gelegt.

Insbesondere wurde überprüft, ob die Compliance-Funktion innerhalb der Vermögensverwaltungsgesellschaft über ein risikobasiertes Überwachungssystem sowie eine ausreichende Ausstattung verfügt. Ebenso wurden Themen wie die Wahrung der Wirksamkeit und Unabhängigkeit der Compliance-Funktion, Auslagerungen, Interessenkonflikte sowie Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen einer Prüfung unterzogen.

Nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Schwerpunktprüfung 2021 sowie der allgemeinen jährlichen Prüfung.

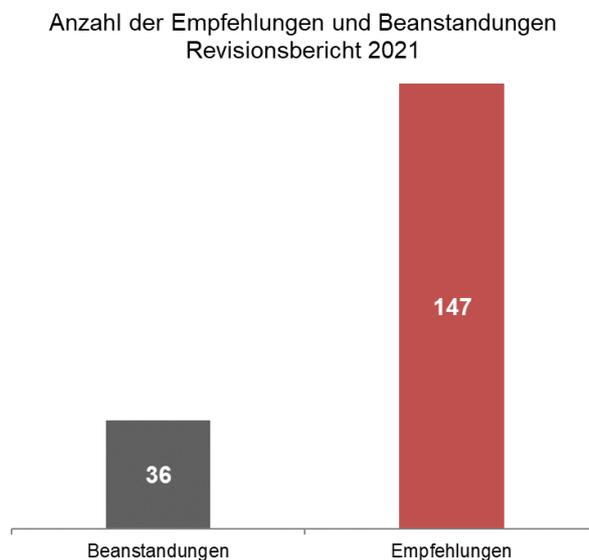


Abbildung 3: Ergebnisse der Prüfungen 2021

Gesamthaft wurden 183 Beanstandungen und Empfehlungen durch die Revisionsgesellschaften verzeichnet, davon waren 36 Beanstandungen und 147 Empfehlungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang um ca. 20%; bei den Beanstandungen sogar ein Rückgang von über 66% und bei den Empfehlungen ein Anstieg von knapp über 20%. Der gesamthafte Rückgang ist insbesondere dadurch zu erklären, dass für das Prüfsjahr 2021 nur ein Prüfschwerpunkt gesetzt wurde. Knapp die Hälfte aller Feststellungen ist auf den Prüfschwerpunkt Compliance-Funktion zurückzuführen. Eine hohe Anzahl an Feststellungen gab es ebenfalls bei der Prüfung der Bereiche Innenrevisions- sowie Risikomanagementfunktion.

Bei 63% der Vermögensverwaltungsgesellschaften wurde zumindest eine Feststellung ausgesprochen, bei 47% davon sogar mehr als eine.

Kontakt:

Bereich Asset Management und Märkte
info@fma-li.li

22. November 2022

Vermögensverwaltung in Liechtenstein - die Publikation für das zweite Halbjahr 2022 wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 publiziert.